

Wieder nur Remis – oder: einen Punkt gerettet!

Auch im zweiten Anlauf blieb Kitzingen 1 in der Regionalliga ohne Sieg. Immerhin bleibt man auch ungeschlagen. Das bedeutet, dass man sich erstmal im Niemandsland der Tabelle einordnet.

Zu den starken Marktleuthener ging diesmal die Fahrt. Nach über 2 Stunden Anreise und leider ohne den verletzungsbedingt ausfallenden Istok Ferlan ging Kitzingen von der Papierform sogar als leichter Außenseiter ins Rennen.

Kompensiert wurde der Ausfall von Istok durch dimitrij Cernins, der schon in Runde 1 erfolgreich einsprang. Auch diesmal ließ er nichts anbrennen und erreichte eine bequeme Stellung. Als Schwarzer nahm er schließlich nach 3 Stunden das Remisangebot seines Gegners an (0,5:0,5).

Kurz darauf folgte das 2. Remis durch Matthias Basel. Auch er konnte frühzeitig mit Schwarz ausgleichen und akzeptierte das Remisangebot des Marktleutheners (1,0:1,0).

Nach vier Stunden dann sogar die Kitzinger Führung. Karl-Heinz Kannenberg ließ seinem starken Gegner keine Chance. Schnell übernahm er mit Schwarz die Initiative, der Gegner flüchtete sich in ein taktisches Handgemenge, opferte eine Figur und sah diese niemals wieder. Auch weitere Schwindelversuche des Gegners konnten am verdienten Punkt für Kitzingen nichts ändern (2,0:1,0).

Spitzenbrett Alparslan Yalcin hatte eine harte Nuss zu knacken. Er legte die Partie aktiv an, im Mittelspiel gelang es ihm allerdings nicht, einen aktiven Plan zu entwickeln. Mit beginnender Zeitnot verlor er vollends den Faden, Material und schließlich auch die Partie (2,0:2,0).

Nach fast 5 Stunden begann die spannende Schlussphase. Markus Sendner hatte seine Partie strategisch gut angelegt und wickelte in ein besseres Endspiel ab. Gefühlt war er sehr nah am Sieg, der Gegner verteidigte sich aber genau, so musste sich Markus ins Remis fügen (2,5:2,5).

Georg Kwossek spielte eine sehr dynamische Eröffnung und schien auf der Siegerstraße zu sein. Leider schlichen sich dann einige Ungenauigkeiten ein und dem Gegner gelang die Abwicklung in ein besseres Endspiel. Dies verteidigte Georg zäh, musste aber dennoch den Punkt abgeben (2,5:3,5).

Zu diesem Zeitpunkt schwanden die Kitzinger Chancen. Konstantin Kunz hatte aus der Eröffnung die defensivere Position, die wohl immer noch in der Remisbreite war. Aber der Kitzinger Mannschaftsseniore packte seine ganze Routine und Cleverness aus und stellte den Gegner permanent vor schwierige Aufgaben. Nach über fünf Stunden brach der Marktleuthener förmlich zusammen und wickelte in ein glatt verlorenes Endspiel ab. Eine tolle Energieleistung von Konstantin wurde mit dem ganzen Punkt belohnt (3,5:3,5).

Fast zur gleichen Zeit teilte sich Leo Eckert mit seinem Gegner den Punkt. Man hatte zwar den Eindruck, dass er permanent in der Offensive war, aufgrund des reduzierten Materials war ein entscheidender Vorteil aber nicht mehr herauszuarbeiten (4,0:4,0).

In der nächsten Runde kommen die bisher Aufsteiger aus Obernau nach Kitzingen. Vielleicht klappt es ja dann mit dem ersten Saisonsieg.